



Santa Corona im staatlichen Museum für Kunst in Dänemark

Gedanken zur Corona-Pandemie

Inhaltsverzeichnis

1	Möge uns die heilige Corona zu Hilfe eilen	2
2	Einführung	2
3	Was sind Corona-Viren	3
4	Den Ursachen auf den Grund gehen	3
4.1	Corona und die Fledermäuse	4
4.2	Das Virus deckt auf, wie Menschen und Tiere behandelt werden	5
5	Die Fallsterblichkeit und die Lockdowns	6
6	Die Coronamassnahmen blockieren jede Alternative	7
7	Sind die vielen Tests wirklich so harmlos?	8
8	Das Verbreiten von Angst ist ein Missstand in der Gesundheitspolitik	9
9	Über alternative Methoden laufen keine Kampagnen	9
10	Die Impfung ist ein Experiment am Menschen	10
10.1	Hunderttausende Impfschäden – also mehr Opfer als bei Corona	12
10.2	Auswirkungen auf zukünftige Generationen	12
10.3	Die ersten Meldungen über Nebenwirkungen	13
10.4	Kann man die Welt mit Technologie retten?	13
10.5	Die Spanische Grippe – ein weltweiter Impfschaden	13
10.6	Bericht einer Augenzeugin der Spanischen Grippe	14
10.7	Impf-Nebenwirkungen bei Biontech/Pfizer	15
10.8	Weitere unerwünschte Nebenwirkungen	15
11	Haftung	17
12	Die Rolle der Medien, der Pharmakonzerne und der Regierungen	18
13	Anwälte und Ärzte leisten Widerstand	18
14	Corona und die wundersame Geldvermehrung in Europa	19
15	Weitere Links	19
16	Und zum Schluss noch dies	20

1 Möge uns die heilige Corona zu Hilfe eilen

Die Herkunft von Santa Corona ist ungewiss, sie sei im Jahr 161 oder aber 287 geboren, wo genau ist unbekannt, und sie soll einen grausamen Märtyrertod erlitten haben. In Sankt Corona am Wechsel (A) gibt es noch heute Corona-Wallfahrten. Interessant ist, dass die Heilige Corona nicht nur Schutzpatronin gegen Seuchen ist, sondern auch in Geldangelegenheiten, bei der Schatzsuche und sogar bei der Lotterie um Hilfe angerufen wird.¹ Fakt ist, dass tatsächlich mit Seuchen sehr viel Geld verdient wird. Der Palmwedel in ihrer Hand ist ein Symbol des ewigen Lebens und ein Sinnbild für den Sieg und die Unabhängigkeit.² Es bleibt zu hoffen, dass Corona uns hilft, notwendige Veränderungen anzustossen und wir gemeinsam den Sieg über eine neu gewonnene Unabhängigkeit feiern können.

2 Einführung

Das sich zu Ende neigende Jahr hat tatsächlich Spuren hinterlassen, die wir nicht so schnell vergessen werden und die sich auch nicht so leicht beseitigen lassen. Das Jahr 2021 darf ruhig gewöhnlicher werden, doch vermutlich wird es ein paar Jahre dauern, bis die laufenden Entwicklungen in neue Bahnen gelenkt worden sind. Unsere Gesellschaft wird umdenken müssen. Das bedeutet auch, dass anstelle des Gehorsams gegenüber den Obrigkeiten ein kritischer Ungehorsam treten muss.

Als ich hörte, dass meine 91jährige, demente und pflegebedürftige Mutter, die in einem Altersheim am Thunersee lebt, geimpft werden soll, war ich dermassen schockiert, dass ich mich entschlossen habe, diesen Bericht zu schreiben. Es geht hier nicht nur um dieses winzige Virus, das uns Menschen momentan das Leben schwer macht, sondern ich möchte vor allem die Warnungen von zahlreichen hochkarätigen Wissenschaftlern zusammenfassen, die diese Impfung als extrem gefährlich einstufen.

Würde ich diesen Bericht nicht verfassen, dann hätte ich nicht nur meiner Mutter, sondern auch all jenen Menschen gegenüber ein schlechtes Gewissen, die nicht in der Lage sind, Informationen zusammenzutragen, geschweige denn, sich zu wehren. Zum Schluss dieser Einführung möchte ich erwähnen, dass dieser Bericht nicht komplett sein kann, weil die Zeit einfach zu knapp war. Ich habe jedoch immer die Links eingefügt, so dass jeder interessierte Leser selbst den Dingen tiefer auf den Grund gehen kann. Ob Sie sich nun impfen lassen oder nicht, liegt in ihrer Entscheidungsfreiheit, und das ist auch richtig so.

¹ <https://religion.orf.at/stories/2999839/>

² <https://www.palmenmann.de/blog/spaniens-tradition-am-palmsonntag-was-steckt-hinter-den-eingewickelten-dattelpalmen>

3 Was sind Corona-Viren?

Prof. Dr. Sucharit Bhakdi und Dr. Karina Reiss schreiben:³ «Diese Viren kommen bei Mensch und Tier weltweit vor und unterliegen einem ständigen Wandel. Es ist also eine Grossfamilie mit etlichen Verwandten. Die ‘normalen’ Corona-Viren sind weltweit für 10 bis 20% der herkömmlichen Erkältungen verantwortlich und verursachen Symptome eines klassischen grippalen Infekts. ... Nur zwei Mitglieder der Corona-Familie sorgten bislang für Aufsehen. 2003 hielt die Welt den Atem an, als das SARS-Virus die Bühne betrat. Dieses Virus war im Gegensatz zu den ‘normalen’ Corona-Viren tatsächlich gefährlich (Letalität 10 %), allerdings nicht hochansteckend. Corona-Viren gerieten danach in Vergessenheit, bis 2012 ein neues Familienmitglied namens MERS-CoV auftauchte, welches im Mittleren Osten für Aufsehen sorgte, da die Letalität bei über 30 % lag. Doch auch dieses Virus stellte sich am Ende als wenig ansteckend und mit weltweit 858 Todesfällen ebenfalls nicht als globale Gefahr heraus.

Eine Aussage zur ‘Gefährlichkeit’ der ‘neuen’ Corona-Viren war lange nicht möglich. Prof. Dr. Sucharit Bhakdi und Dr. Karina Reiss behandeln dieses Thema ausführlich in ihrem Buch «Corona Fehlalarm?» Doch der langen Rede kurzer Sinn: Auch wenn es in einzelnen Fällen zu schweren Erkrankungen kommen kann, so ist das Virus dennoch beileibe nicht so gefährlich, wie uns die Medien, die Pharmedia und die Regierungen weismachen wollen. Damit will ich aber nicht sagen, dass wir es nicht ernst nehmen sollen.

4 Den Ursachen auf den Grund gehen

Was die Corona-Pandemie anbelangt, so ist es offensichtlich, dass gegenwärtig nur die Symptome bekämpft werden, anstatt den Ursachen auf den Grund zu gehen. Ein Unglück kommt selten allein, und das Glück auch nicht. Für das Unglück müssen ebenso wie für das Glück zuvor die Bedingungen erschaffen werden und es dauert oft Jahre, ja Jahrzehnte, bis sowohl die positiven als auch die negativen Resultate sichtbar werden. Die wirklichen Ursachen der Corona-Pandemie liegen in der seit Jahrzehnten andauernden Umweltzerstörung, was bedeutet, dass nur eine ökologische Medizin unsere Rettung sein kann. Diese Tatsache betrifft die vier Elemente Feuer, Erde Luft und Wasser, die die Lebensgrundlage auf unserem Planeten bilden. Um hier nur das Element Luft aufzuführen, so belaufen sich gemäss den Angaben der WHO die Gesundheitskosten, die auf Luftschadstoffe zurückgehen, allein in der EU auf 1,4 Billionen Euro.

Fakt ist, dass die Luftverschmutzung für eine Verstärkung der Corona- und Influenza-Infektionen sorgte und Corona-Hotspots wie Norditalien, New York und Madrid überhaupt erst möglich gemacht hat.⁴ All das weiss man schon seit Jahrzehnten, und die Anstrengungen, irgendetwas zu verändern, fielen aus wirtschaftlichen Interessen kläglich aus. Symptomunterdrückung ist alles, es findet selbst jetzt kaum eine Prophylaxe statt, nicht zuletzt auch deshalb, weil dadurch kein Geld in die Kassen der Eliten, die die Welt beherrschen, gespült wird.

³ Corona Fehlalarm? Dr. Karina Reiss und Dr. Sucharit Bhakdi – Seiten 12 ff

Goldegg Verlag - ISBN 978-3-99060-191-4

⁴ Clemens G. Arvay – Wir können es besser – Wie Umweltzerstörung die Corona-Pandemie auslöste und warum ökologische Medizin unsere Rettung ist, Kap. Corona: Krise oder Skandal, Seite 98.

QUADRIGA, ISBN 978-3-8995-103-4

4.1 Corona und die Fledermäuse

Die ersten Meldungen über das neue Virus kamen aus Wuhan in China. Die einen sagen, das Virus sei in einem Labor hergestellt und gezielt verbreitet worden. Auf diese These möchte ich hier nicht eingehen, obwohl ich diese nicht ausschliesse.

Ein tieferes Verständnis gerade im Zusammenhang mit der Umweltzerstörung, geben uns die Fledermäuse. Zwischen den Fledermäusen und Flughunden besteht seit mehreren Millionen Jahren eine gemeinsame Evolutionsgeschichte mit der Familie der Coronaviren. Obwohl der Lebensmittelmarkt Huanan in Wuhan in aller Munde stand, ist es nicht gesichert, dass der Übertritt des Virus von Tieren tatsächlich dort geschah. Clemens Arvey schreibt:⁵ „Unter natürlichen Bedingungen kommt bereits der Übertragung eines Virus von einer Fledertierart auf eine andere selten vor. Dieses Risiko steigt aber, wenn unterschiedliche Arten oder sogar Gattungen der Fledertiere unnatürlich nahe beieinander leben. Das kann zum Beispiel durch den Verlust des Lebensraumes passieren, wenn Ökosysteme zerstückelt, bebaut oder durch Umweltgifte belastet worden sind. Zusätzlich kann ein Rückgang der Artenvielfalt auch zu einem verminderten Nahrungsangebot führen, insbesondere auch deshalb, weil sich Fledermäuse und Flughunde spezialisiert ernähren.“

Mit der weltweiten Corona-Pandemie wurde die Fledermaus zu Unrecht dämonisiert. Doch wenn man genau hinschaut, dann ist es einfach nur erschütternd, wie Menschen mit diesen Tieren umgehen. Clemens Arvey schreibt: „Die Fledertierjagd, die in afrikanischen, südamerikanischen, west- und zentralasiatischen sowie vor allem ost- und südostasiatischen Ländern stattfindet, ist eine ausgesprochen stressverursachende Erfahrung für die Fledertierherden, die in der Nacht von den Jägern an ihren Aufenthaltsorten heimgesucht werden. Da gibt es nichts zu beschönigen. Die Tiere werden mit Netzen gefangen und erschlagen. In vielen Regionen ist es üblich, ihnen zunächst nur die Flügel zu brechen, damit sie nicht davonfliegen können, und sie lebend aufzubewahren oder in Käfige zu sperren, bis sie geschlachtet werden.⁶ Im verletzten, aber lebenden Zustand werden sie auch in Lager gebracht und auf Märkten verkauft. Die Wartezeit bis zur Schlachtung, die viele Tage oder Wochen dauern kann, ist für die Tiere eine enorme Stressbelastung. Für Wildtiere ist die Gefangenschaft ein Martyrium. Es ist davon auszugehen, dass sowohl die Jagd als auch die anschliessende Verwahrung wegen der Stressbelastung über die genannten psychosomatischen Regelkreise eine hemmende Wirkung auf die Immunfunktion der Fledertiere hat, so dass die Virenlast ansteigt und sie sich auch leichter bei anderen Tieren anstecken können.“

Es ist eigentlich nur eine logische Schlussfolgerung, dass, wenn bei gefangenen und misshandelten Fledermäusen die Virenlast stressbedingt ansteigt, ähnliches bei Menschen passieren muss, die unter der Quarantäne leiden, weil ihnen ihre sozialen Kontakte fehlen. Es ist, als ob auch den Menschen in übertragenem Sinne die Flügel gebrochen werden. Dies wiederum führt dazu, dass ihr Immunsystem zu schwächeln beginnt und die Empfänglichkeit für das Virus erhöht wird.

⁵ Clemens G. Arvey, Wir können es besser; Wie die Umweltzerstörung die Corona-Pandemie auslöst und warum ökologische Medizin unsere Rettung ist, Kap. COVID 19 als Symptom, Seite 26 ff
Verlag QUADRIGA, ISBN 978-3-86995-103-4

⁶ Clemens G. Arvey zitiert hier Nahar N., Asaduzzaman M, Mandal U. und Mitarbeiter (2020) «Hunting bats for human consumption in Bangladesh» in Eco Health, Vol. 17, S. 139-151.

Der Lungenarzt Wolfgang Wodarg schrieb am 24. Dezember 2020 auf Twitter: „Hört auf in Heimen zu testen, sonst macht ihr wieder Bergamo! Auch Alte und Gebrechliche sollen selbst entscheiden, ob Viren schlimmer sind als die Einsamkeit. Mehr Pflegekräfte, mehr Kontakt, mehr Freunde, mehr Weihnachten! Das stärkt das Immunsystem.“

In diesem Sinne stehen die Fledermäuse stellvertretend für die von den Menschen kreierten Dämonen, nämlich für Viren, die infolge des eingeschränkten Lebensraums und der Ausbeutung dieser Tiere auf die Menschen überspringen. Wir können nun Jahrzehnte damit verbringen, gegen das Virus zu kämpfen, sei dies nun mit weiteren Lockdowns, Medikamenten oder Impfungen. Weiser ist es zum einen, das Virus zu akzeptieren und mit ihm zu kooperieren, dann wird es uns beschützen, genauso wie alle anderen Viren und Bakterien, die in unserem Körper leben. Zum anderen geht es gleichzeitig darum, und das ist wohl das Wichtigste, unser Verhalten gegenüber den Tieren zu verändern und sie als würdige, ja ebenbürtige Wesen in der Schöpfung zu betrachten. Ich denke hier nicht nur an die Fledermäuse, sondern auch an die unzähligen Fleischfabriken, die nichts anderes als Konzentrationslager sind.

Und wer nun erbost einwendet, das sei doch fahrlässig, der sollte bedenken, dass man das Leben nicht in dem Ausmass kontrollieren kann, so wie dies jetzt geschieht, auch wenn man dann halt während einer gewissen Zeitspanne mit einer erhöhten Todesrate rechnen muss. Der Tod gehört zum Leben, das ist so, und es ist todbringend, wenn wir ihn ausklammern.

4.2 Das Virus deckt auch auf, wie Menschen und Tiere behandelt werden

Beim Genuss von einem Stück Fleisch wird gerne ausgeblendet, welches immense Leid dahinterstecken kann. Am 12. Mai 2020 berichtete die Presse, dass das Corona-Virus in Fleischfabriken in Nordrheinwestfalen und in den USA grassiert. Sowohl in den Schlachthöfen in Deutschland als auch in den USA müssen «importierte» Billigarbeiter auf engstem Raum an Fließbändern schufteten. Nicht zu vergessen die Tiere, die in ihrem kurzen Leben in Tierfabriken wie in einem Konzentrationslager dahinvegetieren. Es ist ein Paradox. Während viele Menschen unter dem «social distancing» leiden, bräuchten die Menschen an den Fließbändern in den Schlachthöfen und die Nutztiere in den Tierfabriken dringend mehr Frei-Raum.

Doch damit noch nicht genug. Die NZZ-online schrieb schon am 10. September 2020: „Zuchtnerze können ein gefährliches Reservoir für das Coronavirus werden. Infizierte Menschen stecken Nerze an, erkrankte Tiere übertragen das Coronavirus wiederum auf Menschen, wie eine neue Studie aus den Niederlanden zeigt. Mittlerweile grassiert das Virus auf Pelzfarmen in mindestens vier Ländern.“ Die Fortsetzung gab am 6. November 2020 die NZZ-online wie folgt bekannt: „Die dänische Regierung hat verfügt, dass alle 17 Mio. Nerze auf den 1500 Farmen gekeult werden müssen. Mit diesem radikalen Schritt will das Land verhindern, dass die Bemühungen um einen wirksamen Corona-Impfstoff unterlaufen werden.“ Das Himmeltraurige ist, dass all die Pressemeldungen dergestalt daher kommen, als ob die Nerze an der Verbreitung des Virus schuld sind.

5 Die Fallsterblichkeitsrate und die Lockdowns

Die Fallsterblichkeitsrate durch das Coronavirus (SARS-CoV-2) beläuft sich weltweit auf durchschnittlich 2,2 % und variiert stark zwischen den betroffenen Ländern. Weltweit beträgt die Zahl bestätigter SARS CoV-2-Infektionen derzeit mehr als 78,1 Millionen. Die Zahl der Todesopfer im Zusammenhang mit dem Virus beläuft sich aktuell auf mehr als 1,7 Millionen (Stand 23.12.2020).⁷ Dies sind erdrückende Zahlen, jeder Todesfall ist einer zu viel. Doch wenn wir diese Zahlen in Bezug zu einer Weltbevölkerung von 7,8 Milliarden Menschen setzen, dann ist die Fallsterblichkeitsrate niedrig. Es besteht also kein Grund, rund um den Erdball Lockdowns anzuordnen, mit der die globale Wirtschaft an die Wand gefahren wird und zugleich die Weltbevölkerung mit einer weltweit gleich lautenden Impfkampagne zu einer gefährlichen Impfung zu verdonnern.

Nach den von den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) veröffentlichten Zahlen sind in den Grippewellen 2013/2014 bis 2018/2019 zwischen 23.000 und 61.000 Menschen an einer Influenza gestorben. An COVID-19 sind in den USA bisher 56.977 Menschen gestorben (Stand 9. Mai). Wer diese Zahlen vergleicht, kommt zu dem Ergebnis, dass die COVID-19-Epidemie am ehesten mit einer schweren Grippe-Welle vergleichbar ist.⁸

Natürlich muss man die Verbreitung des Virus im Auge behalten, doch es fragt sich nur mit welchen Mitteln und um welchen Preis. Es gibt schon jetzt unzählige ruinierte Existenzen, viele total verzweifelte Menschen, was zu erhöhten Selbstmordraten führen kann. Im Weiteren ist die Isolierung von Menschen in Altersheimen und anderen Langzeitinstitutionen unethisch und unverhältnismässig. Da müsste man sich wahrhaft etwas anderes einfallen lassen. Ein weiteres Kapitel sind die Kinder, die unter all den Massnahmen mehr leiden, als viele das wahrhaben wollen.

Hinzu kommt, dass die bei uns getroffenen Massnahmen nicht nur in den europäischen Ländern dramatische Konsequenzen haben. Durch die unterbrochenen Handelsbeziehungen werden hunderte Millionen zusätzlich in die Armut und den Hunger getrieben.⁹ Doch auch hier scheint zu gelten: Des einen Glück ist des anderen Leid. Solidar Suisse schreibt:¹⁰

*«Der Riss öffnet sich immer weiter. Im Pandemie-Jahr 2020 wurden die Milliardäre der Welt im Schnitt um 29 % reicher. Gleichzeitig verloren 245 Millionen Arbeiter*innen ihren Job und damit ihre Existenzgrundlage.»*

Das einzige Positive an den Lockdowns war, dass sie vielen Menschen und vor allem der Natur eine Verschnauf- und Erholungspause eingeräumt haben. Ich frage mich allerdings, ob mit den Lockdowns, dem Verboten von all dem, was den Menschen Freude bereitet, die Immunsysteme nicht so sehr geschwächt werden, dass die Bevölkerung generell anfälliger für Krankheiten wird. Im Weiteren machen die täglichen Statistiken über positiv Getestete, Erkrankte und Tote

⁷ <https://de.statista.com/themen/6018/corona/> - download 25.12.2020

⁸ <https://www.aerzteblatt.de/blog/112935/Sterben-mehr-Menschen-an-COVID-19-als-an-der-saisonalen-Grippe> - download 26.12.2020

<https://www.aerzteblatt.de/blog/112935/Sterben-mehr-Menschen-an-COVID-19-als-an-der-saisonalen-Grippe> - download 26.12.2020

⁹ <https://www.helvetas.org/de/schweiz/was-sie-tun-koennen/dran-bleiben/blog/polit-sichten/coroanaarmut> - download 25.12.2020

¹⁰ <https://www.solidar.ch/de/extreme-ungleichheit> - download 25.12.2020

Angst. Sie machen so sehr Angst, dass meine betagte 86 Jahre alte Nachbarin Angst hat, mit mir einen Kaffee zu trinken. Das hat ihr vor Corona immer so viel Freude bereitet und jetzt ist diese Freude im Eimer, und die Depression kann sich breit machen.

Irreführend ist, dass nur über Corona-Tote berichtet wird, nie jedoch über Zahlen all jener Menschen, die an anderen Krankheiten gestorben oder bei einem Unfall ums Leben gekommen sind. Mit all diesen Zahlen und Statistiken ist es so ein Problem, gelten doch auch Menschen, die beispielsweise an Krebs erkrankt waren und vor ihrem Tod positiv auf Corona getestet wurden, als Corona-Tote. Von dieser Warte aus betrachtet sind die Statistiken, die uns täglich präsentiert werden, fragwürdig.

Eine weitere Frage ist zudem, ob mit dem Verhindern des natürlichen Laufs der Pandemie der Tod nicht in die Zukunft verschoben wird, dieser Meinung ist Johan Giesecke, einer der renommiertesten schwedischen Epidemiologen. Er hält Lockdowns für sinnlos und die Ausbreitung des Coronavirus einzuschränken, für hoffnungslos. Politiker wollen die Pandemie ihm zufolge nützen, um sich zu profilieren, und setzen Massnahmen um, die wissenschaftlich kaum belegt sind.¹¹

6 Die Coronamassnahmen blockieren jede Alternative

Natürlich ist es traurig, wenn wir hilflos zusehen müssen, wie schwer an Corona erkrankte Menschen auf den Intensivstationen leiden und dann oftmals Monate brauchen, bis sie wieder einigermaßen gesund sind. Natürlich scheint es eine Frechheit zu sein, wenn man nun noch all die Massnahmen zu kritisieren wagt, die auch deshalb getroffen werden, um überfüllte Spitäler zu verhindern. Doch das aktuelle Corona-Management entlastet die Spitäler nicht, sondern erschwert ihre Lage noch, denn sie zwingt zur Hospitalisation. Nachfolgend ein offener Brief von Marianne Straub Ruetz an den Bundesrat und an das Bundesamt für Gesundheit.¹²

«Als Pflegefachfrau in einer Spitex wundere ich mich seit Monaten, warum wir in unserem Betrieb praktisch keine Covid-19-Patienten haben, obwohl wir seit März dieses Jahres bestens darauf vorbereitet sind. Ausser der speziellen Schutzausrüstung ist das ja nichts anderes als das, was wir immer machen: Wir pflegen kompetent kranke Menschen zu Hause. Viele unserer Klienten leiden an einer oder mehreren chronischen Erkrankungen. Wenn sich dann noch eine akute Krankheit dazu gesellt, zum Beispiel eine schwere Grippe im Winter, dann stehen wir das gemeinsam durch. Es ist uns auch ein grosses Anliegen, dass Menschen zu Hause sterben dürfen, wenn sie das möchten, und zwar würdevoll, angst- und schmerzfrei. Das ist mit dem Palliativkonzept möglich, auch mit einer schweren Atemwegserkrankung und auch im Lungenödem, das heisst, wenn sich die Lungen mit Wasser füllen, was übrigens nichts Neues oder Corona-Spezifisches ist, sondern bei den meisten Menschen im Sterben vorkommt, wenn Herz oder Nieren nicht mehr gut funktionieren. Ich habe es schon viele Male miterlebt und ich verspreche Ihnen, keiner meiner Patienten ist jämmerlich erstickt, wie man das in den Medien lesen konnte.

¹¹ <https://www.addendum.org/coronavirus/interview-johan-giesecke/> - download 25.12.2020

¹² Zur Autorin: Marianne Straub Ruetz, 59, ist ausgebildete Pflegefachfrau HF 1989 mit Bachelor of Science Nursing (2013). Sie war immer und bis heute in der Praxis als Pflegefachfrau in der Spitex. Parallel dazu war sie über 20 Jahre als freie Dozentin tätig in der Ausbildung von Pflegefachleuten.

Ich jedenfalls habe in meiner eigenen Patientenverfügung festgehalten, dass ich nicht im künstlichen Koma an einer Beatmungsmaschine sterben möchte, sondern von lieben Menschen gut gepflegt, allenfalls mit Sauerstoff und Opiaten versorgt und von Freunden und Familie besucht. Deshalb treibt mich seit März die Frage um: Warum nur rennen mit Covid-19 alle ins Spital, um sich pflegen zu lassen oder um zu sterben?

Heute ist mir die Antwort klar geworden, als wir eine Covid-19-Patientin ins Spital verlegt haben. Wir mussten die Patientin nämlich nicht einweisen, weil sie das gewünscht hätte oder weil es ihr so massiv schlecht ging! Nein, wir mussten sie einweisen, weil all ihre sozialen Ressourcen blockiert worden sind durch die Corona-Massnahmen: Die Patientin mit mittleren Symptomen, positiv getestet muss in Isolation sein, zwei ihrer Angehörigen sind schon in Quarantäne, weil sie mit ihr Kontakt hatten, werden per Telefon vom Kontakt-Tracing kontrolliert und können sich eine verlängerte Quarantäne als Berufstätige nicht leisten. Nachbarn, Töchter, Söhne, Enkel, Freunde dürfen alle nicht mehr kommen.

Die kassenpflichtigen Leistungen der Spitex, auch wenn sie 2-3 Mal täglich erbracht werden, reichen jedoch nicht aus, wenn eine geschwächte Person ganz allein oder mit einem ebenfalls geschwächten Partner zu Hause ist und alle anderen sozialen Kontakte verboten sind, wenn keiner da sein darf, um die Patientin zwischendurch auf die Toilette zu begleiten, um ihr einen Tee oder eine Suppe zu reichen, um die nass geschwitzte Bettwäsche zu wechseln und zu waschen, um einen kühlen Lappen auf die Stirn zu legen, um ihr etwas vorzulesen, um zu lüften, den verschütteten Tee aufzuwischen, einen Brustwickel zu machen.

Heute ist mir klar geworden, dass ich bei meiner letzten schweren Grippe auch hätte hospitalisiert werden müssen, wenn meine sozialen Kontakte Hausverbot gehabt hätten. Mit Schrecken wurde mir bewusst, dass meine Patientenverfügung bei Covid-19 wohl nicht zum Tragen kommen könnte! Ja, die Corona-Massnahmen sollen die Spitäler vor Überlastung schützen, aber sie blockieren und verbieten jede Alternative! Ich bitte Sie, solche Gedanken miteinzubeziehen in Ihre weitere Massnahmenplanung und grüsse Sie freundlich.»

7 Sind die vielen Tests wirklich so harmlos?

Die österreichischen Ärztekammern Steiermark und Wien haben vor Verletzungen gewarnt, die bei einem Abstrich aus dem Nasenrachen entstehen können. Es lägen bereits Berichte über Schädelbasisperforationen und Liquoristeln vor. Als Perforation bezeichnet man eine Durchstoßung oder Durchbohrung des Gewebes.¹³ Aus diesem Grunde sollten wir in einer solchen Situation darauf bestehen, dass ein Arzt diesen Abstrich vornimmt, der über die notwendige Kenntnis verfügt, um derartige „Nebenwirkungen“ zu vermeiden.

¹³ <https://n23.tv/aerztekammern-warnen-vor-verletzungen-durch-abstriche-aus-dem-nasenrachen/>
download 26.12.2020

8 Das Verbreiten von Angst ist ein Missstand in der Gesundheitspolitik

Diese unglaubliche Angstmacherei grassiert weltweit in vielen Ländern. Was Angst bewirkt, legte Dr. Dietmar Hager, medizinischer Sachverständiger und Arzt in Linz/A am 16. Dezember 2020 auf Facebook dar. Sein Appell gilt abgesehen von ortsspezifischen Ausdrücken überall. Er sagte:

„Aus ärztlicher Sicht haben wir derzeit einen grossen Missstand in der Gesundheitspolitik, und zwar in dem Sinn, dass die Behörden ausschliesslich negative Botschaften aussenden und damit die Bevölkerung in ein unglaubliches Mass von Angst versetzen. Man kann sagen, die Bevölkerung wird infiziert mit der Angst. Angst ist jedoch ein ganz grosses Gift gegen das Immunsystem. Angst schwächt das Immunsystem und damit unsere Abwehrkräfte. Ich wünsche mir als Arzt, dass der Bundesminister positive Botschaften aussenden würde, indem er den Menschen einfach einmal erklärt, was sie machen können, um ihre Gesundheit zu erhalten. Wie beispielsweise die Anregung, regelmässig an die frische Luft zu gehen, um der Natur zu begegnen, auch bei Nacht, um den Sternenhimmel anzuschauen. Selbstverständlich gehört dazu auch, sich gesund, abwechslungsreich und ausgewogen zu ernähren und eben nicht zuletzt darauf zu achten, dass man nicht zu viele Negativbotschaften in sein System hereinlässt.

Der dringende Appell an die verantwortlichen Behörden ist es, endlich mit dem weiteren, wiederholten, beharrlichen Infizieren mit der Angst aufzuhören und stattdessen die Menschen konkret aus der Angst herauszuholen. Dies kann dadurch geschehen, indem den Menschen positiv besetzte Nachrichten übermittelt werden und ihnen zudem die Möglichkeit gegeben wird, selbst zu entscheiden, was für sie gut ist. Dazu gehört, sich im Kreis der Familie und der Freundschaften frei bewegen zu dürfen sowie in eigener Regie entscheiden zu dürfen, was für einem gut ist und was nicht.

Meinen Appell richtet sich aber auch an die Ärztekollegen. Ich würde mir von den Kollegen und Kolleginnen wünschen, dass sie ihre Patienten aufklären und ihnen gleichzeitig aber auch positiv besetzte Botschaften übermitteln. Dazu gehört natürlich auch, selbst zum Erhalt ihrer Gesundheit beizutragen. Wir haben ein absolutes Überangebot an Angst und an negativ besetzten Dingen. Wir brauchen positive Nachrichten und wir brauchen die Begegnung mit Dingen, die uns Freude machen.“

Das bleibt nicht ohne Folgen – den Menschen wird so viel Angst gemacht, dass sie als einzige Lösung aus dem Dilemma nur die Impfung sehen.

9 Über alternative Methoden laufen keine Kampagnen

Die Alarmglocken sollten auch klingeln, weil offizielle Stellen und die traditionellen Medien nie oder selten auf die Naturmedizin, gesunde Ernährung usw. aufmerksam machen.

Beispielsweise gibt es Echinaforce, ein pflanzliches Heilmittel, das aus dem Purpursonnenhut (*Echinacea purpurea*) gewonnen wird und das rezeptfrei in Apotheken und Drogerien erhältlich ist. Einige Studien haben angedeutet, dass Echinacea-Extrakt die Dauer von Erkältungen verkürzen kann. Echinacea-Extrakte können SARS-CoV-2-Viren unschädlich machen, doch darüber wurde nur während ein paar Tagen berichtet.

Die neueste Nachricht kam erst in diesen Tagen herein, nämlich: Ultraviolettes Licht gegen die Coronaviren. Wissenschaftler der Universität von Tel Aviv forschen an kostengünstigen Lösungen zur Desinfektion von Oberflächen mittels UV-LEDs. Nun dürfte ein weiterer Durchbruch gelungen sein: Einer Studie zufolge könnten die UV-LEDs das Coronavirus in kürzester Zeit abtöten.¹⁴

Es ist einfach nur bedauerlich und unfassbar: Während die meisten Menschen darauf achten, keine genmanipulierten Lebensmittel zu kaufen, freuen sich nun offenbar doch viele auf diese genmanipulierenden Impfstoffe. Dahinter steckt doch auch ein mangelndes Vertrauen in den eigenen Körper, dessen Immunsystem durchaus in der Lage ist, mit dem Virus umzugehen, zumal es viele alternative Heilmittel gibt, um diesen zu stärken. Dr. Rüdiger Dahlke und viele andere Mediziner und Naturheilpraktiker weisen immer wieder auf die Heilkraft der Natur sowie eine pflanzlich vollwertige Ernährung hin, mit denen gezielt und nachhaltig die Immunkraft gestärkt werden kann. Es gibt zudem unzählige alternative Methoden, doch über all das wurde nie berichtet. Vollumfänglich gilt dies selbstverständlich nur für einen gesunden Körper, wobei so oder so gerade diese Impfung keine Lösung ist.

Nicht zuletzt liegt es natürlich ebenso in unserer Verantwortung, unsere Immunkräfte nicht dadurch zu schädigen, dass wir rauchen, über Gebühr Alkohol trinken, zu viel, zu fett und zu süß essen, uns zu wenig bewegen und oft auch zu sorglos mit frei verkäuflichen Medikamenten umgehen. Dies alles schwächt die Funktion unseres Immunsystems und kann im Zweifel entscheidend sein für den Verlauf einer möglichen Infektion.

10 Die Impfung ist ein Experiment am Menschen

Es ist schon seltsam, da hat man nach 35 Jahren noch keinen Impfstoff gegen HIV und innert acht Monaten wird ein Impfstoff gegen Corona aus dem Boden gestampft. Die durchschnittliche Entwicklung einer Impfung braucht aber acht bis zehn Jahre. Sie dauert deshalb so lange, weil es die klinische Erfahrung braucht, die durch nichts abgekürzt werden kann, auch durch kein Geld der Welt. Das heisst, dass bei diesem Impfstoff die kurzfristigen Nebenwirkungen nur ungenügend und die Langzeitfolgen überhaupt nicht bekannt sind. Nachfolgend zitiere ich auszugsweise ein Interview, das Boris Reitschuster mit Prof. Dr. Stefan Hockertz am 5. Dezember 2020 geführt hat.¹⁵ Die Aussagen von Prof. Dr. Stefan Hockertz gelten in übertragenem Sinne auch für andere europäischen Länder wie beispielsweise die Schweiz und Österreich.

«Die Impfung ist ein Experiment an Menschen ohne Hintergrund der Sicherheit, der Sorgsamkeit, und das könnte man auch als vorsätzliche Körperverletzung bezeichnen. Er sei kein Impfgegner – im Gegenteil: Die moderne Medizin dürfe stolz auf die Impfungen sein, denken wir nur an Pocken, Polio und andere Erkrankungen. Doch bei den Corona-Impfungen handele es sich um eine völlig neue Impfstrategie. Eine solche mRNA-Impfung ist bis anhin noch nie zugelassen worden, weil die Datenlage nicht zuverlässig war. Wir befinden uns jetzt

¹⁴ <https://www.trendingtopics.at/wissenschaftler-forschen-an-uv-led-lampen-zum-abtoeten-von-coronaviren/>
download 26.12.2020

¹⁵ Boris Reitschuster – Interview mit Prof. Dr. Stefan Hockertz – Die Corona-Impfung
https://www.youtube.com/watch?fbclid=IwAR1k17hGgmnv3jCgbuNfTh7Bp3pazDhnzg9uC9_payjjrf_UFY9ug_sseP8E&v=Cm_dFE3wRHk&feature=youtu.be
download 26.12.2020

in einer Situation, wo die seit Jahrzehnten gültigen Richtlinien nicht mehr eingehalten werden. Es handelt sich hier nicht nur um Impfstoffe, sondern um gentechnisches Material. Wir wissen über diese Impfung so gut wie nichts, und diese Impfung hat mit Wissenschaft gar nichts zu tun. **Wenn ich mit der Datenlage eine Studie durchgeführt hätte, wäre ich im Gefängnis gelandet.** Ich habe bei Pfizer immer wieder nach präklinischen Daten nachgefragt, die erhoben werden müssen, bevor der Impfstoff einen Menschen sieht. Ich habe nie eine Antwort erhalten. Die Vorgehensweise von Pfizer widerspreche zudem den Aussagen von Frau Judith Absalon, die auf der Website von Pfizer schreibt, dass Vakzine eine Testphase bezüglich der Sicherheit und der Wirksamkeit durchlaufen müssen. Erst dann werde dieser Prozess mit 10'000en von Patienten fortgesetzt, und dies dauert in der Regel zehn Jahre.

Erinnern wir uns an die Schweinegrippe. Schon damals haben in etwa die gleichen agierenden Personen die Impfung als das Heilmittel ausgerufen. Tatsächlich wurde eine Impfung entwickelt und auch verabreicht. Diese Impfung wurde solange verabreicht, bis man feststellte, dass etwa 7000 Kinder durch diese Impfung eine Narkolepsie (Schlafkrankheit) erlitten. Narkolepsie ist nicht heilbar und beruht auf einer Veränderung des Nervensystems; eine Nebenwirkung, die wir bei vernünftigen und sorgfältig durchgeführten wissenschaftlichen Experimenten festgestellt hätten. Schon hier also das Zeichen, wenn man schnell, also fahrlässig, einen Impfstoff entwickelt, dann wird es bei den Menschen zu Nebenwirkungen kommen, die nicht unerheblich sind. Ich spreche hier nicht von kleinen Nebenwirkungen, sondern von denen, die sich gegen uns selbst richten und völlig inakzeptabel sind. Wir müssen immer bedenken, dass wir keine kranken Menschen behandeln, die sterben könnten, sondern wir geben gesunden Menschen eine Art Versicherung in die Hand. Das heisst, sie werden als gesunde Menschen geimpft, völlig gesund müssen sie auch sein, um sie vor einem späteren, eventuellen Ereignis zu schützen.

Frage von Boris Reitschuster an Prof. Dr. Stefan Hockertz: Wie lautet die Argumentation derjenigen, die diese schnelle Impfung befürworten?

Antwort von Prof. Dr. Stefan Hockertz: Es ist natürlich immer der Hintergrund der erzeugten Panik auf Basis von nicht wissenschaftlichem, nicht vernünftigem und nicht massvollem Handeln, sondern immer von der Politik nach vorne getriebener Rechthaberei, einer autoritären Verhaltensweise und masslosen Forderungen. Daraus wird aus einer grippeähnlichen Infektion in den Köpfen der Menschen ein todbringendes Virus gemacht. Da wird Angst eingepflanzt vor einem Virus, was zweifellos bei 0,1 % der Bevölkerung der positiv Getesteten zu einer tödlichen Folge führen kann. Keine Frage, es ist ein Virus, aber es ist eben kein sehr gefährliches Virus im Vergleich zu Ebola, wo wir 90 % oder zur Pest, wo wir zu 100 % Todesfolge haben. Wir sind weit davon entfernt, dass Corona ein so hochgefährliches Virus ist, welches eine solch gefährliche Impfung berechtigt. Corona ist zu vergleichen mit Influenza. Da hat man mich Verharmloser genannt. Ich bin kein Verharmloser, auch an Influenza sterben Menschen. Im Jahr 2017 starben in Deutschland 25'000 Menschen an Influenza. Da sind wir jetzt mit Corona noch weit davon entfernt.

Die aktuelle Situation berechtigt keine Notzulassung. Was würde eine Notzulassung zulassen? Es gibt ganz klare Vorgaben. Einzig und allein die dritte klinische Phase darf verkürzt werden, und zwar sowohl zeitlich als auch in Anzahl der Personen. Frau Judith Absalon/Pfizer sprach von 10'000en wenn nicht 100'000en Menschen, die untersucht werden müssen; bei Astra Zeneca werden 30'000 Probanden und bei Biontech werden etwa 43'000 Probanden erwähnt. Auf der Basis von Zwischenauswertungen darf ein Impfstoff zugelassen werden. Diese Prozesse dürfen jedoch nicht verkürzt werden, doch die Wahrheit ist, dass sie überhaupt nicht stattgefunden haben. Die Pharmakologie und die Toxikologie, also all das, was zur Sicherheit

und Wirksamkeit dieser Impfung beitragen soll, die unterliegen keiner Notfallzulassung, sondern müssen durchgeführt werden, sind es aber offenbar nicht. Hier liegt der Fehler. Wir impfen zurzeit schon im Experiment und im Blindflug. Bei Astra Zeneca sind bereits die ersten gravierenden Nebenwirkungen am Nervensystem der ersten 500 geimpften Probanden von 30'000, es fehlen also noch 29'500, aufgetreten; es handelt sich dabei um eine ähnliche Erkrankung wie Multiple Sklerose. Dann wurde die Studie unterbrochen.“

10.1 Hunderttausende Impfschäden – also mehr Opfer als bei Corona

Wie schon erwähnt, braucht die Entwicklung einen neuen Impfstoffs sechs bis zehn Jahre. Dem Impfstoff, der jetzt geimpft wird, geht lediglich eine Entwicklungsphase von etwa acht Monaten voraus. Der Lungenarzt Dr. Wolfgang Wodarg sagt:¹⁶ „Wenn wir Hunderte von Millionen Menschen allein in Europa impfen wollen, mit einem in wenigen Monaten ganz schnell zusammengeschusterten Impfstoff, mit einer völlig neuen Methode, gegen ein Virus, das man beim Menschen noch nie durch eine Impfung bekämpft hat, dann muss man damit rechnen, dass es deutlich mehr Nebenwirkungen gibt, als bei einer normalen Impfung. Wenn man dann gleich Hunderte von Millionen impft und Sie haben bei nur einem Promille Impfschäden, das ist ein realistischer Prozentsatz, dann haben Sie Hunderttausende Impfschäden, also mehr Opfer als bei Corona jemals denkbar wären.“

10.2 Diese Impfungen können Auswirkungen auf zukünftige Generationen haben

Dr. Wolfgang Wodarg weist bei einer Impfung auf die Gefahr hin, dass bei jungen Frauen bei einer Impfung keine Schwangerschaft mehr möglich sei.¹⁷ Für die jüngere Menschen gilt es also Fragen zu stellen wie: Welchen Einfluss hat diese Impfung auf meine Spermien, auf meine Fruchtbarkeit und die Generationen, die ich zur Welt bringe?

Auch die Studie *Informed Consent Disclosure to Vaccine Trial Subjects of Risk of COVID-19 Vaccine Worsening Clinical Disease*, veröffentlicht im *International Journal of Clinical Practice* am 28. Oktober 2020, weist darauf hin, dass »COVID-19-Impfstoffe, die neutralisierende Antikörper auslösen sollen, die Impfstoffempfänger für eine schwerere Krankheit sensibilisieren können, als wenn sie nicht geimpft wären«.¹⁸

Diese Impfungen werden uns zudem sicherlich vor keinen weiteren Lockdowns bewahren – im Gegenteil: Wir müssen damit rechnen, dass wir noch bis in das Jahr 2022 hinein Masken tragen müssen. Die Impfungen sind nicht das Heil, sie werden uns nicht zurück ins normale Leben führen.

¹⁶ KenFM amSet: Dr. Wolfgang Wodarg (Corona und der PCR-Test), 20.11.2020

¹⁷ 30.11.2020 - <https://www.bitchute.com/video/uKAXcQlxuhig/> download 27.12.2020

¹⁸ 2020 news vom 16.11.2020

<https://2020news.de/riesen-skandal-aufgedeckt-covid-19-impfung-zerstoert-unser-immunsystem-nachhaltig/?fbclid=IwAR3gjBvt3bLOm576tdPLQRVNWisT31cnuYSKsNdrD7N3xgJlawA51leK2Yg>
download 26.12.2020

10.3 Die ersten Meldungen über Nebenwirkungen

Anaphylaktischer Schock durch Pfizer-Impfstoff. Wie die New York Times berichtet, ließen sich zwei Mitarbeiter eines Krankenhauses in Alaska gegen Corona impfen und bekamen daraufhin einen schweren Schock. Sie landeten auf der Intensivstation.¹⁹

Corona-Impfstoff löste erste allergische Reaktionen bei Arzt aus. Raucher haben ein sehr viel höheres Risiko für einen schweren Covid-19-Verlauf, sagt die Drogenbeauftragte der Bundesregierung - und appelliert an Raucher, ihren Konsum einzuschränken. Alle Entwicklungen im Live-Ticker.²⁰

10.4 Kann man die Welt mit Technologie retten?

Hier ein Link zu einem Video von Robert F. Kennedy Jr., der die katastrophalen Impfkationen von Bill Gates entlarvt. <https://www.kla.tv/RobertFKennedy/16194>

Robert F. Kennedy sagte zudem am 29. August 2020 in Berlin: „Regierungen lieben Pandemien, und sie lieben sie aus den gleichen Gründen, wie sie den Krieg lieben. Weil es sie in die Lage versetzt, Kontrollmechanismen zu installieren, die sonst niemals akzeptiert würden.“

10.5 Die Spanische Grippe - ein weltweiter Impfschaden

Clint Cumarantunge erläutert in seinem Video auf Youtube: ²¹ „Vor 100 Jahren fanden gegen Ende des ersten Weltkrieges die ersten globalen Massenimpfungen statt. Unmittelbar darauf erschien eine bis dato unbekannte Krankheit, die 100 Millionen Menschen das Leben kostete. Später wurde dies als "die Spanische Grippe" bekannt. Aber wer sich die uralten Bücher von Ärzten aus der damaligen Zeit durchliest, bekommt ein ganz anderes Bild von der sogenannten Grippe-Pandemie: Es waren in Wahrheit die Impfungen, welche das Massensterben auslösten.“

¹⁹ WB Wochenblick – <https://www.wochenblick.at/kh-mitarbeiter-liessen-sich-impfen-und-landeten-auf-der-intensivstation/?fbclid=IwAR0CjivTOrLP0F7R6aBCZS11jwXc7pEx9LB6mo09qSGkrsY2i6phtO5Syt> – download 26.12.2020

²⁰ Welt.De - https://www.welt.de/vermischtes/live221095606/Corona-live-Drogenbeauftragte-warnt-Raucher-eindringlich-vor-Risiko.html?fbclid=IwAR3roNhcCX0eSAn50XAoiVOa0WiqCGTARPqF6NL6sJryYhLvcPGYtOko7g&wtrid=socialmedia.socialflow....socialflow_facebook – download 27.12.2020

²¹ https://www.youtube.com/watch?v=5bFUf3ENO8M&fbclid=IwAR088nmp0m_0LELvOe27mCwfLyegkigH-Ax55VgrThZIS6cZ3MG1n77Dk6c – download 26.12.2020

10.6 Bericht einer Augenzeugin der Spanischen Grippe²²

Ich war ein direkter Beobachter der Grippe-Epidemie 1918. Alle Ärzte und Leute, die zu der Zeit der epidemischen "Spanischen" Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, welche die Welt überhaupt heimgesucht hat. Starke Männer, gesund und munter den einen Tag, waren tot am folgenden Tage. Die Krankheit hatte die Eigenschaften des schwarzen Todes (der Pest), der typhusartigen Diphtherie, der Lungenentzündung, der Pocken und der Kinderlähmung in einem ... und alle die Leute, die erkrankten und starben, waren mit (gegen?) diesen Krankheiten direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden. Praktisch war die Gesamtbevölkerung wie "übersät" mit einem Dutzend oder mehr Krankheiten. Es waren auch giftige Seren eingespritzt worden. Besonders tragisch war es, dass alle diese (vom Medizinalbetrieb verursachten?) Krankheiten begannen, auf einen Schlag auszubrechen.

Die angeschleppte Pandemie wurde für zwei Jahre lebendig gehalten durch zusätzliche Verabreichung giftiger Drogen, die man für heilsame Medikamente hielt. Die Ärzte versuchten damit, die Symptome zu unterdrücken. Insoweit ich herausfinden konnte, traf die Grippe nur Geimpfte. Die, die das Einschleusen von Impfseren ('Schutz'impfung) abgelehnt hatten, entgingen der Grippe. Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir wohl auf die ganze Zeit. Wir wussten vom Gesundheitsunterricht von GRAHAM, von SPUR, von TILDEN und von anderen, dass man nicht den Körper mit Giften verschmutzen könne, ohne Krankheit zu verursachen.

Als die "Grippe" auf ihrem Höhepunkt war, waren alle Speicher, Schulen, Geschäfte - sogar das Krankenhaus - geschlossen. Auch Ärzte und Pfleger waren geimpft worden und lagen daneben mit der Grippe. Niemand war auf den Straßen. Es war wie eine Geisterstadt. Wir ... schienen die einzige Familie zu sein, die nicht die Grippe bekam. So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern, da es unmöglich war, einen Arzt zu holen. Wenn es möglich wäre, dass Mikroben, Bakterien, Viren oder Bazillen Krankheit verursachten, hätten sie viel Gelegenheit gehabt, meine Eltern anzugreifen, da diese viele Stunden pro Tag in den Räumen Kranker verbrachten. Aber sie bekamen nicht die Grippe, und sie brachten auch keine Mikroben nach Hause, die uns Kinder angegriffen hätten. Keiner in unserer Familie hatte die Grippe - nicht ein Schnüffeln oder Keuchen -, und es war Winter mit tiefem Schnee überall.

Es ist gesagt worden, dass die Grippeepidemie 1918 20.000.000 Leute weltweit tötete. Aber unsere Beobachtungen zeigten uns: Es waren die Ärzte, die sie in Wirklichkeit töteten mit ihren groben und tödlichen Behandlungen und ihren giftigen Medikamenten. Dies ist eine raue Anklage, aber durch den Erfolg anderer Ärzte, die auf chemische Medikamente verzichteten, überzeugend erhärtet und somit zutreffend beurteilt.

Während die medikamentöse Medizin und die medikamentös ("allopathisch") behandelnden Krankenhäuser 33% ihrer Grippefälle verloren, erzielten die nicht-medikamentös behandelnden Krankenhäuser wie BATTLE-CREEK, KELLOGG- und MACFADDEN'S Gesundheits-Sanatorium Heilung zu fast 100%, und zwar mit ihren Wasseranwendungen, Bädern, Einläufen usw., mit Fastenkuren und anderen einfachen heilenden Verfahren, an die sorgfältig ausgearbeitete Diätpläne mit naturgemäßen Lebensmitteln anschlossen. Ein Naturheilarzt ("drugless doctor") verlor nicht einen Patienten in acht Jahren. Die sehr erfolgreiche Gesundungsbehandlung eines jener arzneilosen

²² Auszug aus dem Buch "Die verurteilte Schutzimpfung" (1957, THE POISONED NEEDLE) von Dr. phil. Eleanor McBean; Naturheilerärztin.

Naturheilärzte, die keine Patienten verloren, wird im anderen Teil des Buches DIE VERURTEILTE SCHUTZIMPfung beschrieben und wird ein wenig später veröffentlicht.

Wenn die üblichen Ärzte so fortgeschritten wie die Naturheilärzte gewesen wären, hätte es nicht jene 20 Millionen Todesfälle im Gefolge der medizinischen Grippebehandlung gegeben. Es gab siebenmal mehr Krankheiten unter den geimpften Soldaten als unter den ungeimpften Zivilisten, und die Krankheiten waren genau die, gegen die sie geimpft worden waren. Ein Soldat, der von Übersee 1912 heimgekommen war, erklärte mir, dass die Armeekrankenhäuser mit Fällen von Kinderlähmung überfüllt waren, und er wunderte sich, warum ausgewachsene Männer eine Säuglingskrankheit haben sollten. Jetzt wissen wir, dass Kinderlähmung eine allgemeine Nachwirkung von Impfstoff-Vergiftungen ist. Die zu Hause bekamen keine Kinderlähmung bis nach der weltweiten Schutzimpfungskampagne 1918.

10.7 Impf-Nebenwirkungen bei Biontech/Pfizer; was bisher bekannt ist:²³

- Schmerzen an der Einstichstelle (je nach Altersgruppe und ob es sich um die erste oder zweite Dosis handelte, berichteten 66 bis 83 Prozent der Probanden von solchen Schmerzen)
- Müdigkeit (34 bis 59 Prozent)
- Schüttelfrost (6 bis 12 Prozent)
- Durchfall (8 bis 12 Prozent)
- Muskelschmerzen (14 bis 37 Prozent)
- Gliederschmerzen (9 bis 22 Prozent)
- Fieber (11 Prozent den Älteren und 16 Prozent der Jüngeren, besonders bei zweiter Dosis)

Die Nebenwirkungen waren den Auswertungen der Impfstoff-Studie zufolge im Allgemeinen schwach bis mässig und klangen nach kurzer Zeit wieder ab. Da es den Impfstoff noch nicht lange gibt, liegen auch noch keine Erkenntnisse darüber vor, ob und welche Nebenwirkungen möglicherweise nach einen längeren Zeitraum auftreten können.

10.8 Weitere unerwünschte Nebenwirkungen

übersetzt aus dem Original-Dokument der FDA: <https://www.fda.gov/media/143557>

- Guillain Barrée-Syndrom
- Akute disseminierte Enzephalomyelitis
- Transversale Myelitis
- Enzephalitis / Myelitis / Enzephalomyelitis / Meningoenzephalitis / Meningitis / Enzephalopathie
- Krämpfe / Anfälle
- Schlaganfall
- Narkolepsie und Kataplexie

²³ <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-biontech-pfizer-impfstoff-nebenwirkungen-100.html> - download 26.12.2020

- Anaphylaxie
- Akuter Myokardinfarkt / Herzinfarkt
- Myokarditis / Perikarditis
- Autoimmunerkrankung
- Todesfälle
- Schwangerschafts- und Geburtsergebnisse ??? vielleicht Ereignisse?
- Andere akute demyelinisierende Krankheiten
- Nicht-anaphylaktische allergische Reaktionen
- Thrombozytopenie
- Disseminierte intravasale Koagulopathie
- Venöse Thromboembolie
- Arthritis und Arthralgie / Gelenkschmerzen
- Kawasaki-Krankheit
- Multisystem-Entzündungssyndrom bei Kindern
- Impfstoff verstärkte Krankheit

Medien und Politik können die Impfung nicht hoch genug loben. Man wolle die alten Menschen schützen. Doch ich frage mich, ob diese so harmlos erscheinenden Nebenwirkungen bei Menschen mit ihren alten und geschwächten Körpern nicht um ein Vielfaches stärker auftreten können, zumal die meisten von ihnen ja noch täglich ihren Medikamenten-Cocktail zu sich nehmen müssen.

Da im Weiteren sehr wenige Erfahrungen vorhanden sind, werde ich den Eindruck nicht los, dass die Altersgruppe der über 80jährigen, die zuerst geimpft werden soll, als Versuchskaninchen herhalten muss. Weltweit werden überall die gleichen Impfpläne angewendet. Dr. Francis Boyle bezeichnet die mRNA als Biowaffe und spricht davon, dass zuerst die kostenintensive ältere Generation reduziert werden solle.²⁴

²⁴ Dr. Francis Boyle: 'Bioweapon' mRNA Vaccines Violate Nuremberg Ruling Against Nazi Cruelty - <https://banned.video/watch?id=5fcfe95936e1a46b3ed3d33c&fbclid=IwAR3p75Zly8KYLmnIDO7vzrN8HbQQ91cQ08WMqodivROzdCjLnoWO-7Ey1zQ>

11 Haftung

Bei einem zugelassenen Impfstoff haftet der Hersteller für etwaige Schäden, auch wenn es sich um eine bedingte Zulassung handelt. Bei einer Notfallzulassung ist der Hersteller dagegen von der Haftung ausgenommen.²⁵ In der Schweiz hüllen sich der Bundesrat und das BAG in Schweigen. Doch der Bund kann sich dazu verpflichten, Haftpflicht-Schäden auszugleichen – ein aussergewöhnlicher Vorgang.²⁶

Impfhersteller wie Biontech schließen tödliche Nebenwirkungen nicht aus – darf ein Arzt das verschweigen? Christian Szabo, der gegen die Einführung einer Massenimpfung in Deutschland Verfassungsbeschwerde eingelegt hat, ermahnt am 11.12.2020 Ärzte in Deutschland über ein Schreiben an die Bundesärztekammer und weist die Mediziner darauf hin, dass sie sich unter Umständen strafbar machen, wenn sie einen der neuen Impfstoffe verabreichen.

Helga Eichner, die in München/D lebt, schreibt: Wenn ein Arzt grob fahrlässig handelt, übernimmt niemand die Kosten, auch nicht seine eigene Haftpflichtversicherung. Das Strafrecht kennt ja auch die eigene Verantwortung, alles zu tun, um eine möglicherweise strafbare Handlung zu unterlassen bzw. auszuschließen. Sehr komplizierte Abwägung!

Doch der Punkt ist, wenn nun die jeweiligen Staaten für die Kosten der Impfschäden aufkommen müssen, so bezahlen diese letztendlich die Steuerzahler.

Diese Sachlage ist ungerecht und absolut fragwürdig, verdienen doch die Pharmakonzerne Milliarden mit den Impfstoffen. Zu den Grossverdienern zählt auch Uğur Şahin, Mitgründer und Vorstandsvorsitzer des Unternehmens Biontech. Er gehört mit einem Vermögen von rund 5,1 Milliarden Dollar in der Zwischenzeit zu den 500 reichsten Menschen der Welt.²⁷ Uğur Şahin hat sich noch nicht mit dem von seinem Unternehmen entwickelten Corona-Impfstoff impfen lassen. Er begründet dies in einem Live-Interview in ARD Extra am 21.12.2020 wie folgt: „Nein, ich und meine Mitarbeiter werden uns in 2021 nicht impfen lassen. Wir müssen 1,3 Milliarden Impfdosen herstellen. Da können wir uns keine (krankheitsbedingten?) Ausfälle leisten.“ Das muss bedeuten, dass Uğur Şahin seiner eigenen Impfung nicht traut, diese jedoch Millionen von Menschen zumutet.

**Es gibt kaum etwas Dümmeres und Gefährlicheres
als wichtige Entscheidungen in die Hände von Leuten zu legen,
die keinen Preis dafür bezahlen müssen, wenn sie daneben liegen.**

Thomas Sowell

²⁵ <https://www.pharmazeutische-zeitung.de/biontechpfizer-impfstoff-in-der-eu-zugelassen-122677/> - download 26.12.2020

²⁶ <https://www.bluewin.ch/de/news/schweiz/haftung-bei-impfschaeden-488096.html> - download 26.12.2020

²⁷ <https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/biontech-gruender-gehört-nun-zu-den-reichsten-der-welt> - download 27.12.2020

12 Die Rolle der Medien, der Pharmakonzerne und der Regierungen

Die Corona-Krise hat deutlich gezeigt, dass die „traditionellen“ Medien nur das berichten, was denjenigen, die im Hintergrund die Fäden ziehen, genehm ist. Dies ist deshalb so, weil die Medien zum grossen Teil einer kleinen Elite gehören, die die Welt regiert. Da zudem viele Medien in der Schweiz vom Bund subventioniert werden, haben auch diese nicht wirklich freie Hand. Die Konsequenzen davon sind: Die Meldungen der Wissenschaftler sowie von alternativ Denkenden und Handelnden werden boykottiert und können nur in den sozialen Medien wie FB, Youtube, Telegram usw. verbreitet werden. Die Zensur ist schon so weit fortgeschritten, dass seit ein paar Monaten Beiträge von Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, Dr. Clemens Arvay und vielen anderen mehr gesperrt werden. Dazu gehört auch das Video des Kinderarztes Eugen Janzen, der mit seinem Beitrag eine Klage beim Gerichtshof in Den Haag ankündigte und in der Zwischenzeit auch auf FB und Youtube gesperrt wurde.

Es handelt sich dabei durchwegs um renommierte Wissenschaftler, die vor den Impfungen warnen und sich gegen die Machenschaften der Pharmakonzerne und der Regierungen stellen. Heise online schrieb:²⁸ Die Coronakrise beschleunigt den Trend zu Online-Zensur und Überwachung – so lautet die zentrale These der US-Organisation Freedom House in ihrem neuen Bericht zum Stand der "Internetfreiheit". Regierungen in aller Welt hätten die Pandemie als Vorwand zur Einschränkung und Missachtung von Rechten genutzt, kritisieren die Autoren.“

Doch diese kritischen Wissenschaftler rund um die Welt sind nicht untätig, sie haben sich organisiert und dafür sollten wir ihnen dankbar sein.

13 Anwälte und Ärzte leisten Widerstand

In den Niederlanden weigern sich 87'000 Ärzte und Pflegekräfte, sich impfen zu lassen.²⁹ In Deutschland untersucht seit Mitte Juli 2020 der Corona-Ausschuss in mehrstündigen Live-Sitzungen, warum die Bundes- und Landesregierungen im Rahmen des Coronavirus-Geschehens beispiellose Beschränkungen verhängt haben und welche Folgen diese für die Menschen hatten und haben. Siehe <https://corona-ausschuss.de/>

In der Schweiz leistet Roger Bittel eindruckliche Aufklärungsarbeit – siehe Bittel TV <https://bittel.tv/>

Sie finden auf diesen Seiten laufend neue Infos.

In Deutschland helfen die KlagePaten Ihnen in dieser schweren Corona-Zeit zu Ihrem Recht. <https://klagepaten.eu/>

Folgende Organisationen und Ärzte sind über telegram erreichbar: Ärzte für Aufklärung, Anwälte für Aufklärung, Eltern f.A., Lehrer f.A., Samuel Eckert, RA Ralf Ludwig, RA Markus Haintz, RA Dr. Reiner Fuellmich (siehe class-action, eingereicht in Kalifornien), RPP in Österreich (Raphael Bonelli, Psychiater).

²⁸ <https://www.heise.de/news/Studie-Regierungen-nutzen-Coronakrise-als-Vorwand-fuer-Ueberwachung-und-Zensur-4931353.html> - download 25.12.2020

²⁹ <https://deutschelobbyinfo.com/2020/12/22/niederlande-87-000-aerzte-und-pflegekraefte-weigern-sich-sich-impfen-zu-lassen/> - download 26.12.2020

14 Corona und die wundersame Geldvermehrung in Europa

Weihnachtsvorlesung von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Werner Sinn, Präsident a.D. des ifo Instituts – In der Coronakrise und der vorangehenden Eurokrise brachen bei den Unternehmen Umsatzerlöse weg, und die Staaten verloren Steuermittel. Die fehlenden Einnahmen wurden teilweise durch Kreditmittel ersetzt, die nicht nur von den Sparern kamen, sondern in zunehmendem Maße auch aus den Druckerpressen des Eurosystems. Gegenüber dem Beginn der Eurokrise wurde eine Versechsfachung der Zentralbankgeldmenge beschlossen und größtenteils auch schon realisiert. Der Vortrag diskutiert die Verteilungswirkungen dieser Politik und die Gefahren, die sie langfristig für den Geldwert, das Vermögen und die Stabilität der Gesellschaft bedeuten.³⁰

15 Weitere Links

- Talk Spezial mit Prof. Dr. Sucharit Bhakdi: Corona-Wahn ohne Ende? | Langfassung vom 29.4.2020

https://www.youtube.com/watch?v=_Hc-kyU4M0I

- In diesem Video enthüllt der Biologe Clemens Arvay die massiven Gefahren der Corona-Impfung

<https://www.youtube.com/watch?v=Pv6tzWfDK-w>

- Die Corona Impfung aus ethischer Sicht (RNA Impfung) | Dr. med. Ruediger Dahlke | QS24

<https://www.youtube.com/watch?v=jhmTs63okKs>

- „...man weiß nicht, in welche Zellen die mRNA gelangt!“ - Prof. Sucharit Bhakdi |

<https://www.youtube.com/watch?v=LR6Ao-7UqII>

- Examining The C-19 Vaccine: Lorie Ladd, Dr. Larry Palevsky & Damien Wynne

<https://www.youtube.com/watch?v=-ge1q5XQv-4>

³⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=L-dCAdYr2AM> - – download 26.12.2020

16 Und zum Schluss noch dies

Das Corona-Virus ist in aller Munde. Es ist wahr, es ähnelt der Sonne und ihrer Corona. Wohl extremer könnten die Gegensätze nicht sein. Doch während das Corona-Virus Angst und Panik auslöst, lädt die Corona der Sonne uns symbolisch dazu ein, uns unserem Herzen zuzuwenden, damit sich auf dem blauen Planeten Erde, der die Sonne umkreist, ein notwendiger Wandel vollziehen kann. Seien wir bereit, unsere Corona, unser Kronenchakra, direkt am Scheitelpunkt unseres Kopfes, zu öffnen, das uns in Resonanz mit der göttlichen Führung und dem Kosmos bringt. Bleiben wir im Vertrauen, denn all diese Geschehnisse dienen auch unserer Entwicklung zum göttlichen und freien Menschen. Das muss uns nur bewusst werden!

© Ruth Siegenthaler

28. Dezember 2020

Lektorat: Helga Eichner, München D